

[Afrikanische Diplomaten haben die besetzten Gebiete der Ukraine besucht: Das Außenministerium reagierte scharf](#)

17.12.2024

Das ukrainische Außenministerium hat den Besuch afrikanischer Diplomaten in dem besetzten Teil der Region Donezk scharf verurteilt und ihr Ziel, „Widerstand gegen den Kolonialismus“ zu leisten, als „völlige Absurdität“ bezeichnet.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das ukrainische Außenministerium hat den Besuch afrikanischer Diplomaten in dem besetzten Teil der Region Donezk scharf verurteilt und ihr Ziel, „Widerstand gegen den Kolonialismus“ zu leisten, als „völlige Absurdität“ bezeichnet.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf eine Erklärung der ukrainischen diplomatischen Vertretung.

Die ukrainischen Diplomaten drückten ihre aufrichtige Hoffnung aus, dass diese Geste nicht die offizielle Position der Afrikanischen Union und des Panafrikanischen Parlaments widerspiegelt.

- „* In diesem Zusammenhang fordern wir die Führung der Afrikanischen Union und des Panafrikanischen Parlaments auf, den Besuch ihrer Vertreter in dem von Russland vorübergehend besetzten Gebiet der ukrainischen Region Donezk auf das Schärfste zu verurteilen und jeden weiteren Kontakt mit Vertretern der russischen Besatzungsverwaltung in den vorübergehend besetzten Gebieten der Ukraine zu vermeiden“, so das Außenministerium.

Vertreter von Äthiopien, Tansania, Malawi, Uganda, Südsudan, Komoren, Äquatorialguinea, Dschibuti, Eswatini, Sambia, Somalia und Mosambik trafen in dem vorübergehend besetzten Teil der Ukraine ein.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 183

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.